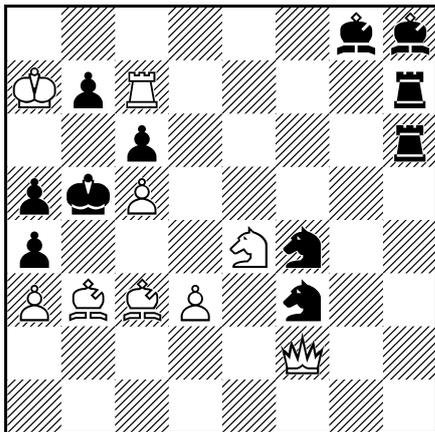


Liebe Löser, zu Beginn des neuen Jahres gibt es löserfreundliche Aufgaben.  
Die Themata sind bekannt, direkte Vorgänger konnte ich nicht finden.

2014/01

Michael Beuster Berlin

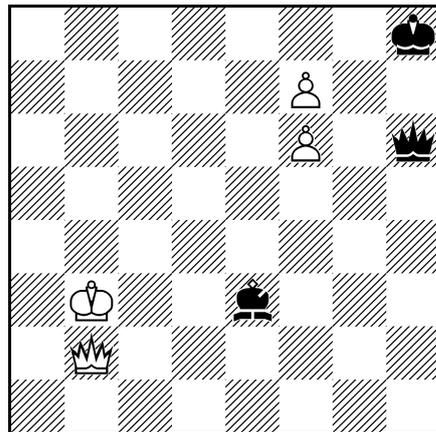


#2

(9+11)

2014/02

Baldur Kozdon Flensburg

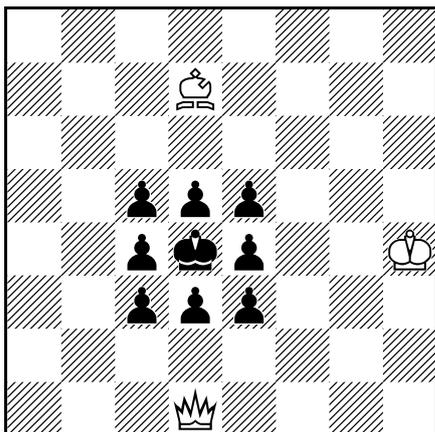


#6

(4+3)

2014/03

Claus Grupen Siegen



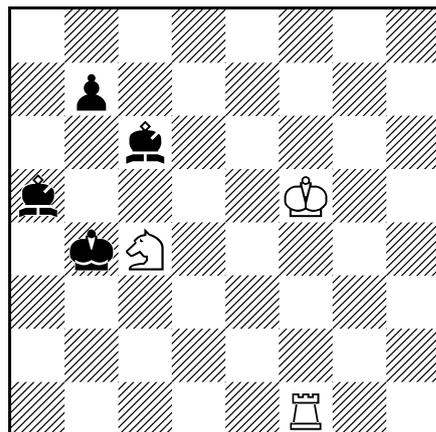
#6

(3+9)

2014/04

Zoltan Labai

Velky Kyr (Slowakei)



h#2

(3+4)

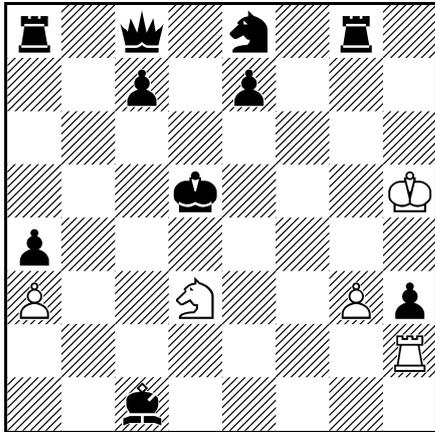
b) Sc4→c1

c) ferner Tf1→c7

d) ferner Sc1→a4

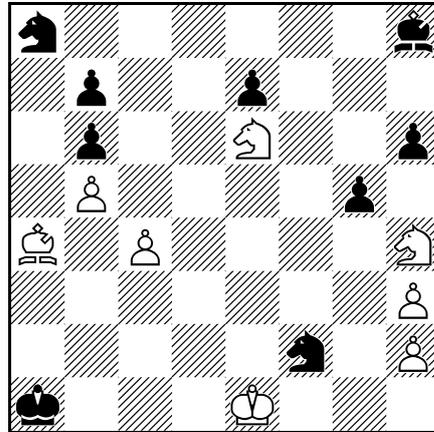
e) ferner Kb4→d5

2014/05  
Aleksandr N. Pankratiyew  
(Russland)



h#3 (5+10)  
4 Lösungen

2014/06  
Sven-Hendrik Loßin  
Lehrte



Gewinn (8+9)

Lösungen bitte bis zum 01.03.2014 an: [winusm@web.de](mailto:winusm@web.de)  
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

### Lösungen zur Ausgabe 11/2013

Die Aufgabe 2013/62 (Zoran Nikolic) wird durch den naheliegenden Zug **1. Td3!** gelöst. Nun folgen die sechs Selbstfesselungen **1. ... L:d5 / D:d5 / Ta:d5 / Th:d5 / Sb:d5 / Sf:d5** **2. Sc4# / Se4# / D:b4# / De5# / Db6# / Df6#** „Stelldichein auf dem Feld d5 mit sechs Fesselmatts, klassisch schön. Ob das aber noch originell ist?“ (Baldur Kozdon). „Unglücklicherweise sind die 4 Verführungen gecheatet, da die Selbstfesselungen ohne den weißen Turm keine Fesselungen mehr sind und die Selbstbehinderungen damit irrelevant werden“ (Hauke Reddmann). „Der Schlüssel ergibt einen interessanten, aber naheliegenden Schnittpunkt mit zahlreichen Fesselungen“ (Claus Grupen). „Sechs schwarze Selbstfesselungen auf d5, leider sehr schematisch-symmetrisch in der Anlage“ (Stephen Rothwell).

Der „unaufdringliche Schlüssel“ (BK) **1. a3!** löst die Aufgabe 2013/63 (Chris Handloser). Es droht **2. Lb1 bel. / Se5** **3. La2# / Td4#**. Es ergeben sich die beiden Varianten **1. ... e6** **2. Le4+ Kc4** **3. Sd6#** und **1. ... Le1** **2. Lc4+ K:c4** **3. S:e3#**. „schöne Abspiele“ (BK). „unauffälliger Schlüssel“ (CG). „gefällt durch die feine stille Drohung und die schön differenzierten Themavarianten“ (SR).



**und gewinnt.** Auch abweichendes Spiel mittels 3. ... Kf2 4. Dh7 Kg1 5. Kg4 Lf2/Le1 6. Kf3/Db1 oder 3. ... h1D 4. D:g3+ Kf1 5. Df4+ Ke2 6. De4+ hilft dem Schwarzen nicht. Wenn der Schwarze in der Hauptvariante 4. ... Le1 zieht, gewinnt der Weiße nach 5. Kf4+ Kf1 6. Dh7 Kg1 7. Db1! Kf1/Kf2 8. De4 (Tempospiel) Ld2+ 9. Kg4 Kg1 10. Dd4+. „Die raumgreifenden Züge der weißen Dame gefallen und die feine Annäherung des weißen Königs gefallen. Zum Schluss kreist das weiße König-Dame-Paar den umwandlungsbereiten Gegner klassisch ein und spielt nach dem Generalabtausch den Trumpf auf c4 aus“ (SR).

Die Lösungen der beiden Aufgaben 2013/68 und 2013/69 (Andreas Thoma) sollten unbedingt nachgespielt werden. **1. f:g8D 2. D:g7 3. D:d4 4. g7 5. g:f8D 6. D:f4 7. D:b8 8. f4 9. f5 10. f6 11. f7 12. f8D=** „fesselnder Tanz mit drei Umwandlungsdamen“ (SR).

2013/69: **1. b8L!! D:g6 2. f8D! Db1 3. Df1+ D:f1 4. d8S! Da6 5. Se6 Df1 6. Sf4+ D:f4 7. c8T! D:b8 8. Tg8 Dh2#** „1. b8L ist verblüffender Weise ein reiner Tempozug, die weiße Dame und der weiße Springer dirigieren die schwarze Dame auf die Diagonale b8-h2, 7. c8T schließlich ist durch den erforderlichen Block begründet. Eine schöne Allumwandlung im Doppellängstzüger, einziger Kritikpunkt ist der schwere passive weiße Turmklotz auf a7, der leider kein weißer Bauer sein kann“ (SR).